

Anhang: Zusammenstellung der beschlossenen operativen und strategischen Massnahmen zur optimierten Umsetzung

1. Von der KAPO umzusetzende bzw. anzustossende Sofortmassnahmen

Was	Wann
Orientierung der Staatsanwaltschaft über Funktion der KAPO als single point of contact	Sofort, bereits erledigt
Qualitätssicherung sämtlicher Anzeigen der STAPOS via KAPO	Sofort
Zugriff der STAPOS auf aufgabenrelevante Informationen, Weisungen und Formulare	Sofort
Konsequenteres Aufbieten freier STAPO-Patrouillen durch KAPO	Sofort
Laufende Erhebung des Datenmaterials hinsichtlich Nachevaluation	Sofort
Gezielte Schulung STAPOS durch MISA	Ende 2013

2. Von den STAPOS umzusetzende Sofortmassnahmen

Was	Wann
Zeitlich und sachlich optimierter Infofluss	Sofort
Erhöhte Sensibilisierung für bestimmte Delikte	Sofort
Laufende Erhebung des Datenmaterials hinsichtlich Nachevaluation	Sofort
Absolvierung aller für die Aufgabenerfüllung notwendigen Ausbildungsmodule	Sofort

3. Mittelfristige Optimierungsmassnahmen

- Schaffung gemeinsamer Schalter innert absehbarer Frist
- Fortführung bzw. Wiederaufnahme der NI-Patrouillen gemäss Vereinbarung
- Angemessene Aufstockung des Korpsbestandes innert absehbarer Frist, institutionalisierte Rapporte auf strategischer Ebene (RC-Kdt STAPO) zwecks gegenseitiger Orientierung über Sicherheitslage und verbindlicher Absprache über Strategie und Einsatzdoktrin inkl. notwendige personelle Ressourcen
- Individuelle Strategiepapiere betreffend operative Feinabstimmung

4. Zeithorizont und Nachevaluation

- Innert Jahresfrist (max. Ende 2014): Umsetzung dieser Optimierungsmassnahmen
- In 2 Jahren (Herbst/Winter 2015): Nachevaluation: Wurden die 2009 vereinbarten Ziele im ganzen Kanton gleichermassen erreicht?